

## Lernen für den Beruf

### Die berufliche Karriere planen

1. Mögliche Beispiele:
  - bei der Ausbildung von Lehrlingen
  - als Qualitätsnachweis: aus Meisterhand, z. B. bei Erstellung eines Flyers für potenzielle Kunden
  - bei der Verrechnung von Stundensätzen bei Kunden.
  
2. Mögliche Vorschläge: Aufstiegsfortbildungen
  - Kurse der Handwerkskammer, z. B. Schweißen im Heizungsbau; Elektrotechnik für Heizungsbauer
  - Ausbildereignungsprüfung
  - Ausbildung zum Heizungs-, Lüftungs-, Klimatechniker
  
3.
  - Meister-BAFöG (Aufstiegsfortbildungsförderung): Berufstätige ohne Altersgrenze, z. T. als Darlehen
  - Elternunabhängiges BAFöG: Maßnahme des Zweiten Bildungswegs (z. B. höherer Schulabschluss, Studium), z. T. als Darlehen
  - Bildungsprämie: Förderung von kürzeren Fortbildungsmaßnahmen
  - Steuerliche Abzugsfähigkeit von Fortbildungskosten (im Buch nicht genannt).

4.

Mögliche Vorteile	Mögliche Nachteile
<ul style="list-style-type: none"> <li>• mehr Entscheidungsfreiheit</li> <li>• größere Verantwortung</li> <li>• flexiblere Zeitplanung</li> <li>• evtl. erfolgsabhängige Lohn-elemente</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• höhere Arbeitsbelastung</li> <li>• Überforderung einzelner Mitarbeiter</li> <li>• Zeitvorgaben nicht realistisch</li> <li>• Umstellungsprobleme in Planung und Controlling</li> </ul>